Neue Produktreihe feiert

Weltpremiere

Insgesamt vier neue Arbeitsbühnen hat Aichi seit Ende 2007 im Produktprogramm. Auf der Conexpo in Las Vegas feierten die Maschinen ihre Weltpremiere. Insbesondere die beiden neuen Skytower-Modelle dabei dürften im Mittelpunkt gestanden haben.

Bei den beiden Neuheiten SV06CNL und SV08CNL handelt es sich um Elektro-Scheren-Arbeitsbühnen. den beiden Maschinen begibt sich Aichi auf neues Terrain im Antriebssegment: die beiden Maschinen sind die ersten Arbeitsbühnen des japanischen Herstellers mit Wechselstromantrieb.

Bekannt wurde Aichi durch dieselgetriebene Teleskop-Arbeitsbühnen auf Ketten- oder Radfahrgestell. Und auch diesen etablierten Produktbereich entwickelt Aichi kontinuierlich weiter. In Las Vegas präsentierte das Unternehmen die beiden neuen Radmodelle SP12C und SP14CJ.

Einstieg in ein hart umkämpftes Segment

Mit den beiden Elektroscheren mit 8,1 m und 9,77 m Ar-

beitshöhe betritt Aichi ein Segment, das als hart umkämpft beschrieben werden kann. Maschinen mit solchen Arbeitshöhen werden in hoher Stückzahl von vielen etablierten Herstellern produziert. Aichi nimmt mit der SV06CNL und SV08CNL diese Herausforderung an.

Beide Scheren-Arbeitsbühnen messen in Transportstellung 0,8 m Breite und 2,3 m Länge, sodass Normtüren gemeistert werden können. Die Höhe von 2,13 m (SV06CNL) und 2,26 m lässt sich dank faltbarem Geländer auf 1,72 m (SV-06CNL) und 1,85 m auf unter 2 m reduzieren. Während des Transports beläuft sich die Bodenfreiheit auf 11,5 cm, die im Einsatz durch den Kippschutz (pot hole) auf 1,5 cm reduziert wird.

Bei den neuen Maschinen kann die 2,21 m x 0,71 m x 1,1 m



langen Plattformausschub auf

große Plattform mit einem 1 m einer maximalen Geschwindigkeit von 4,5 km/h können die 3,21 m verlängert werden. Mit neuen Aichi-Bühnen innerhalb





eines Industriebetriebes von einem Einsatzort zum nächsten gefahren werden. Dabei lassen sich Steigungen von bis zu 14° meistern. In ausgefahrenem Zustand steht noch 1 km/h zur Verfügung.

Die SV06CNL bietet 360 kg Tragfähigkeit bei einem Gesamtgewicht von 1.810 kg und die SV08CNL 230 kg bei 2.140 kg Eigengewicht. 24 V-Batterien versorgen die Hubarbeitsbühnen mit der notwendigen Energie. Untergebracht sind die Batterien in ausziehbaren Schubfächern für den leichten Zugang.

Aichi betont insbesondere den leichten Ausbau beziehungsweise Zugang zu Verschleißteilen mit Standardwerkzeug. Die verbesserten Antriebsmotoren ermöglichen einen um 150% höheren Einsatzzyklus und reduzieren durch weniger Verschleißteile die Unterhaltskosten. Die optionale Proportionalsteuerung ermöglicht noch feinfühligere Bewegungen. Schließlich bieten die beiden neuen Aichi-Scherenbühnen dank eines 90°-Lenkeinschlages einen kleinen Wenderadius.

Optional mehr Bewegungsfreiheit

Die beiden neuen Teleskop-Arbeitsbühnen SP12C und SP-14CJ bieten 14 m beziehungsweise knapp 16 m Arbeitshöhe. Das 14 m-Teleskop stellt 10,9 m Reichweite nach vorne zur Verfügung. Bei der SP14CJ beläuft sich dieser Wert auf 12,7 m. Ein neues 3-Stufen-Mastsystem ermöglicht laut Aichi eine äußerst kompakte Maschineneinheit. Staub- und Sandstrahlschutz sowie ein 5 Grad-Neigungsalarm sind Standard. Die beiden neuen Teleskop-Arbeitsbühnen unterscheiden sich in erster Linie dadurch, dass die SP14CJ mit einem 1,75 m langen Korbarm ("J") ausgestattet

großen Standardkorb beider Teleskopmaschinen können 250 kg in die Höhe befördert werden. Der Arbeitskorb stellt zudem einen horizontalen Drehbereich von 180° zur Verfügung, was das genaue Platzieren zum Arbeitsfeld in der Höhe erleichtert.

Aichi betont bei den neuen Teleskop-Arbeitsbühnen kompakten Maße in Transportstellung, die den beiden Neuheiten eine hohe Wendigkeit und gute Transporteigenschaften verleihen. So bringt es die SP12C auf 2,3 m Breite, wie auch die SP14CJ, 2 m Höhe und 6,86 m Länge. Die Transporthöhe und -länge beläuft sich bei dem 16 m-Teleskop auf 2,43 m

beziehungsweise 7,56 m. Wenn der Korbarm eingefahren wird, reduziert sich die Transportlänge der SP14CJ auf 5,8 m.

Angetrieben werden In dem 1,76 m x 0,76 m x 1,1 m Hubarbeitsbühnen von einem Yanmar-Dieselmotor. Der Korbarm der SP14CJ verleiht der Arbeitsbühne neben mehr Arbeitshöhe auch erhöhte Flexibilität, da dieser einen vertikalen Drehbereich von +70°/-60° bereitstellt.

> Optional können beide neuen Hubarbeitsbühnen mit einem 2,36 m breiten, 0,83 m tiefen und 1,1 m hohen Arbeitskorb ausgestattet werden, sodass auch sperrigeres Material in die Höhe gebracht werden kann. Beim Einsatz des optionalen Arbeitskorbes reduziert sich die Tragfähigkeit auf 227 kg.

BM

Bis zu 25 % mehr! MINIDAT.DE Höhere Mieterlöse durch Nutzungskontrolle.